

ZürcherUnterländer

Grosse Rosenfabrik soll bis Herbst 2017 fertiggestellt sein

Der grösste Schweizer Importeur von Fairtrade-Rosen hat in Niederhasli mit dem 11 Millionen Franken teuren Bau seines neuen Betriebsgebäudes begonnen. Der alte Standort hatte wegen einer möglichen Pistenverlängerung keine Zukunft.



Manuel Navarro. 18.05.2016

Stichworte

[Niederhasli](#)

Mit dem traditionellen Spatenstich gaben Totalunternehmer Martin Urech (von links), Gründer Bernhard Bürgisser, Baukoordinator Rätus Fischer, Geschäftsführer Valentin Bürgisser und Bauunternehmer Adrian Grosswiler gestern den Startschuss für den Bau der neuen Blumenfabrik. Bild: Sibylle Meier

Noch ist in Niederhasli im Gewerbegebiet Sandrainstrasse wenig davon zu sehen, dass hier die Agrotropic AG – der grösste Schweizer Importeur von Fairtrade-Rosen – nächstes Jahr seinen neuen Hauptsitz beziehen wird. Denn abgesehen von einem Bagger auf einer frisch gemähten Wiese fehlt jeglicher Hinweis auf das Projekt, welches insgesamt rund 11 Millionen Franken kostet. Und doch, dass die Agrotropic hier ihr neues Zuhause baut, daran besteht spätestens seit gestern keinen Zweifel mehr. Denn in Anwesenheit zahlreicher Mitarbeiter griffen am Dienstagmittag Bernhard Bürgisser, Verwaltungsratspräsident und Gründer der Firma, und sein Sohn und Geschäftsführer Valentin zur Schaufel und begingen den traditionellen Spatenstich.

Kühlräume dienen auch als Heizung

Damit gaben sie den Startschuss für das zweistöckige Gebäude, welches rund 4500 Quadratmeter Betriebsfläche umfassen wird – fast 1000 Quadratmeter mehr als am alten Standort zur Verfügung stand – und im September 2017 fertiggestellt sein soll. Etwas später als geplant: Ursprünglich hatte man eine Fertigstellung des Gebäudes auf Herbst 2016 angedacht. «Wir haben aber während der Arbeit am Projekt gemerkt, dass wir bei vielen Aspekten zuerst herausfinden mussten, was wir wirklich wollen. Dadurch hat sich die Zeitplanung um ein Jahr verschoben», sagte Bernhard Bürgisser.

Das Untergeschoss besteht nun aus Beton, ansonsten wird das Gebäude in Holzbauweise erstellt. «In vielen Bereichen – etwa bei der Isolation – entspricht das Gebäude dem Minergiestandard», verkündete Gründer Bürgisser beim Spatenstich stolz. Zudem könne im neuen Bau die Abwärme der Kühlräume für die Heizung genutzt werden. Später soll noch mehr für die Nachhaltigkeit getan werden: Auf dem Dach des Gebäudes schwebt dem 69-Jährigen eine Fotovoltaikanlage vor, sie wurde aber noch nicht ins Bauprojekt integriert. Dafür gebe es drei Gründe. «Die Baukosten sind relativ hoch, und ich möchte keine Überraschungen erleben», sagte er. «Zudem ist es besser, wenn wir uns zuerst ein wenig ins Gebäude einleben und herausfinden können, ob wir vielleicht zusätzlich Energie benötigen, etwa in Form von weiteren Kühlräumen. Und nicht zuletzt hoffe ich,

dass in zwei bis drei Jahren in der Schweiz auch bessere Rahmenbedingungen für Fotovoltaikanlagen herrschen.»

Mögliche Verlängerung der Piste 28 als Umzugsgrund

Rund 70 Mitarbeiter werden dereinst im neuen Gebäude arbeiten. Nötig wurde der Umzug, weil dem Betrieb die Piste 28 indirekt in die Quere gekommen ist: Dem Baukonzern Eberhard gehört das Land, auf welchem die bisherige Blumenfabrik der Agrotropic AG steht. Auf dem Nachbargrundstück befindet sich ein Betonrecyclingwerk von Eberhard, welches in der direkten Verlängerung der Piste 28 liegt. Würde diese in Zukunft verlängert werden, müsste das Betonwerk den bisherigen Standort der Blumenfabrik beanspruchen.

Die Bürgers sind indes nicht unglücklich darüber, dass sie sich deswegen nach einem neuen Standort umschauchen mussten. «Wir freuen uns auf das neue Gebäude, auch weil wir während des Projekts gemerkt haben, was man alles besser machen kann. Und das alte Gebäude war doch etwas klein», sagt der Vater. «Mit dem neuen Gebäude können wir nun einen kontinuierlichen Warenfluss gestalten, ohne Gegenverkehr.»

Ein Auge fürs Detail hat die Gemeinde Niederhasli bewiesen: Sie wird die neue Zufahrtsstrasse zur Blumenfabrik passenderweise Florastrasse nennen. (Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 17.05.2016, 21:33 Uhr)